

## Ukraine: 365 Tage Aufwachsen im Krieg

### Zahlen und Fakten zur Situation der Kinder

Februar 2023

**Seit dem 24. Februar 2022 leben Kinder und Jugendliche in der Ukraine im Ausnahmezustand. Ein Jahr Krieg – das bedeutet 365 Tage Bombardierungen, Gewalt und Angst, zerstörte Schulen und zerrissene Familien. Unzählige Kinder mussten ihr Zuhause verlassen und haben Schreckliches miterlebt. Jeden Abend gehen sie in der Angst zu Bett, dass Raketen ihr Zuhause treffen. Viele ihrer Schulen wurden zerstört, ihre Familien auseinandergerissen – eine normale Kindheit, wie wir sie jedem Kind wünschen, gibt es kaum.**

#### Humanitäre Notlage

- Der Krieg in der Ukraine lässt keines der 7,8 Millionen Kinder unberührt. In diesem Jahr benötigen 17,7 Millionen Menschen innerhalb der Ukraine humanitäre Hilfe, darunter 3,3 Millionen Kinder.<sup>i</sup>
- Zwischen Februar 2022 und Januar 2023 wurden in der Ukraine mindestens 438 Kinder durch Kriegshandlungen getötet und 842 verletzt.<sup>ii</sup> Dies sind lediglich die verifizierten Todesfälle, die tatsächliche Zahl ist vermutlich höher. Überall im Land finden sich Blindgänger, Landminen und Sprengfallen und gefährden Kinder.
- Zwischen Februar 2022 und Januar 2023 wurden laut der Weltgesundheitsorganisation 1.081 Angriffe auf Gesundheitseinrichtungen verzeichnet.<sup>iii</sup>
- Der Krieg führt zu Einkommensverlusten und erschwert den Zugang zu grundlegenden Diensten. Für die rund 5,9 Millionen Menschen, die innerhalb der Ukraine vertrieben sind, ist die Situation besonders schwierig. Laut UNICEF ist die Zahl der Kinder in der Ukraine, die in Armut leben, wegen des Krieges bis September 2023 bereits um 400.000 gestiegen.<sup>iv</sup>
- In den vergangenen Wintermonaten haben die Angriffe auf die grundlegende Infrastruktur zu großflächigen Stromausfällen geführt. Schätzungsweise 16 Millionen Menschen haben hierdurch zeitweise keinen Zugang zu Wasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene.<sup>v</sup>

#### Bildung

- Durch die fortdauernden und unberechenbaren Angriffe wird der Schulunterricht für Kinder stark beeinträchtigt. Mehr als 2.300 Bildungseinrichtungen wurden bereits beschädigt oder zerstört.
- UNICEF geht davon aus, dass der Krieg für mehr als fünf Millionen Kinder zu großen Beeinträchtigungen beim Lernen geführt hat.<sup>vi</sup> Die Bildung – und damit die Zukunftschancen – einer ganzen Generation von Kindern ist in Gefahr.
- Rund 3,2 Millionen Kinder sind auf digitale Bildungsangebote angewiesen oder nehmen an einer Kombination aus Präsenz- und Online-Unterricht teil. Durch die Angriffe auf die Stromversorgung und grundlegende Infrastruktur ist das digitale Lernen jedoch vielerorts nicht möglich.

## Gesundheit

- Seit der Eskalation des Krieges im Februar 2022 wurden laut der Weltgesundheitsorganisation mehr als 1.000 Gesundheitseinrichtungen beschädigt oder zerstört. Durch die Angriffe werden auch Patientinnen und Patienten – darunter Kinder – sowie das Gesundheitspersonal verletzt oder gar getötet. Vielen Familien wird der Zugang zu Gesundheitsdiensten erschwert. Tausende Kinder verpassen Impfungen, die sie vor Polio, Masern, Diphtherie und anderen lebensbedrohlichen Krankheiten schützen.
- Jeden Tag, den der Krieg weitergeht, wächst die psychische Belastung der Kinder. UNICEF schätzt mit aller Vorsicht, dass etwa 1,5 Millionen Kinder in der Ukraine ein hohes Risiko haben, an Depressionen, Angstzuständen und posttraumatischen Belastungsstörungen zu erkranken.

## Ukrainische Kinder auf der Flucht

- Der Krieg hat die größte Flüchtlingsbewegung in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg ausgelöst. Derzeit sind nach Schätzungen noch acht Millionen geflüchtete Menschen außer Landes – die meisten von ihnen sind Frauen und Kinder.<sup>vii</sup>
- Laut aktuellen Schätzungen von UNICEF nehmen zwei von drei geflüchteten Kindern derzeit nicht am Unterricht im Rahmen der Bildungssysteme der Aufnahmeländer teil.<sup>viii</sup> Dazu tragen zum einen begrenzte Kapazitäten bei, aber zum anderen auch die Tatsache, dass sich viele geflüchtete Familien zu Beginn der Krise und während des Sommers für das Online-Lernangebot entschieden haben, da sie hofften, schnell nach Hause zurückkehren zu können.

## UNICEF-Hilfe für Kinder und ihre Familien aus der Ukraine

UNICEF arbeitet seit vielen Jahren in der Ukraine. Hierdurch konnte UNICEF direkt nach dem 24. Februar 2023 mit einem großen Netzwerk von Partnern die humanitäre Hilfe ausweiten und die Grundversorgung der Kinder stabilisieren, beispielsweise in den Bereichen Gesundheit, Wasserversorgung und Bildung. Spenden aus Deutschland haben zu dieser schnellen Hilfe maßgeblich beigetragen.

Beispiele der UNICEF-Hilfe in der Ukraine:

- Rund fünf Millionen Menschen haben Zugang zu grundlegenden Gesundheitsdiensten in von UNICEF-unterstützten Gesundheitseinrichtungen und über mobile Teams erhalten;
- Rund drei Millionen Kinder und Betreuer\*innen wurden mit psychosozialer Unterstützung erreicht u.a. in den „Spilno“-Kinderzentren und durch mobile Teams;
- Rund 4,6 Millionen Menschen haben Zugang zu sauberem Wasser erhalten;
- Mehr als 1,4 Millionen Kindern haben Zugang zu formellen oder informellen Bildungsangeboten erhalten;
- Mehr als 309.100 besonders schutzbedürftige Familien erhielten Bargeldhilfen;
- 500.000 Kinder und Betreuende wurden mit Winterkleidung ausgestattet.

Beispiele der UNICEF-Hilfe in den Nachbarländern:

- Rund 1,2 Millionen geflüchtete Menschen in 40 Blue-Dot-Anlaufstellen konnten mit Informationen versorgt und psychosozial betreut werden;
- 32.000 Kinder auf der Flucht konnten identifiziert und wieder mit ihren Familien vereint werden.

UNICEF benötigt in diesem Jahr 1,1 Milliarden US-Dollar, um Kindern und ihren Familien in der Ukraine und den Nachbarländern zu helfen.

» **Weitere Informationen und Spendenmöglichkeit: [unicef.de/ukraine](https://www.unicef.de/ukraine)**

» **Bild- und Videomaterialien stehen hier zum [Download zur Verfügung](#).**

**Medienkontakt UNICEF Deutschland:**

Christine Kahmann, 030 275807919, [presse@unicef.de](mailto:presse@unicef.de)

---

<sup>i</sup> <https://www.unicef.org/media/133051/file/Ukraine-Humanitarian-SitRep-December-2022.pdf>

<sup>ii</sup> Ukraine casualties update 24, OHCHR, 30 January 2023

<sup>iii</sup> [https://extranet.who.int/ssa/LeftMenu/Index.aspx?utm\\_source=Stopping%20attacks%20on%20health%20care%20QandA&utm\\_medium=link&utm\\_campaign=Link\\_who](https://extranet.who.int/ssa/LeftMenu/Index.aspx?utm_source=Stopping%20attacks%20on%20health%20care%20QandA&utm_medium=link&utm_campaign=Link_who)

<sup>iv</sup> <https://www.unicef.org/media/133051/file/Ukraine-Humanitarian-SitRep-December-2022.pdf>

<sup>v</sup> <https://www.unicef.org/media/133051/file/Ukraine-Humanitarian-SitRep-December-2022.pdf>

<sup>vi</sup> <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/-/unicef-bildung-von-fuenf-millionen-ukrainischen-kindern-in-gefahr/326446>

<sup>vii</sup> <https://data.unhcr.org/en/situations/ukraine>

<sup>viii</sup> <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/-/unicef-bildung-von-fuenf-millionen-ukrainischen-kindern-in-gefahr/326446>